



# Intergeschlechtlichkeit

Unter **Geschlecht** versteht man eine Reihe von Faktoren, die bestimmen, ob eine Person biologisch als weiblich, männlich oder intergeschlechtlich gilt. Bei Menschen mit Störungen der Geschlechtsentwicklung (disorders of sex development, **DSD**) entwickeln sich die Faktoren nicht typisch **männlich** oder **weiblich**. Man nennt sie auch **intergeschlechtlich**.

## angeborene Faktoren

Chromosomen  
Gene

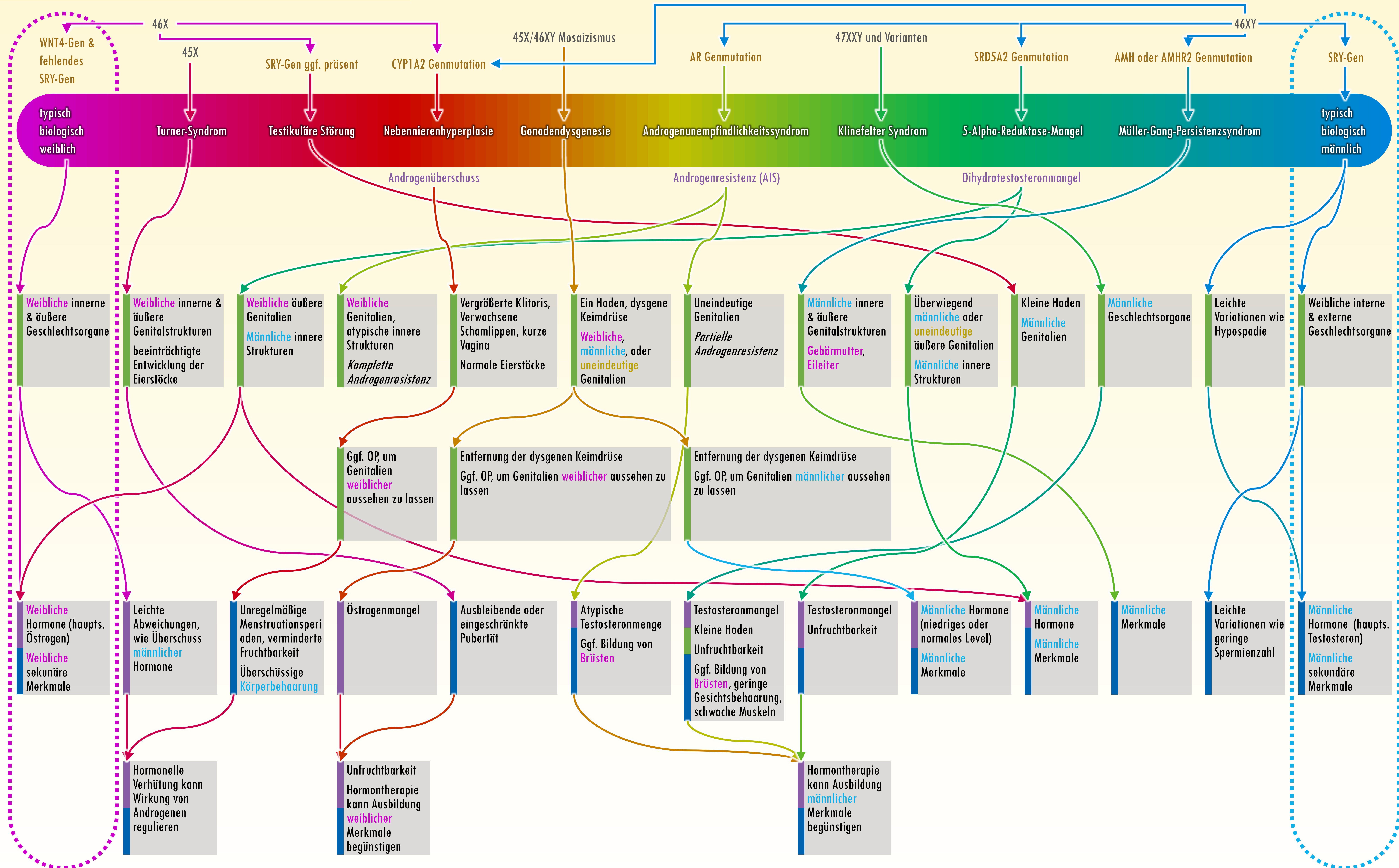
## sich entwickelnde Faktoren

Hormone  
Geschlechtsorgane  
Sekundäre Geschlechtscharakteristika

Befruchtung

Geburt

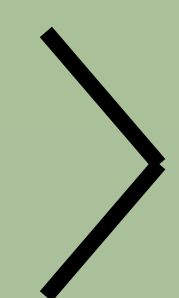
Pubertät



Bei der **Transition** werden geschlechtsangleichende Maßnahmen getroffen, um **Geschlechtsinkongruenz** zu behandeln. Betreffende Personen identifizieren sich nicht mit dem bei ihrer Geburt zugewiesenen Geschlecht; haben also eine abweichende **Geschlechtsidentität**. Durch Hormontherapie und ggf. chirurgische Eingriffe können die Geschlechtsmerkmale der eigenen Identifikation angepasst werden.

Transition

Geschlechtsidentität



Cis-Frau

Bei Geburt **weiblich** zugewiesen  
Identifikation als **weiblich**

Transidente Frau

Bei Geburt **männlich** zugewiesen  
Identifikation als **weiblich**

Nichtbinäre Person

Identifikation als **uneindeutig** geschlechtlich oder als gleichzeitig **männlich** & **weiblich** oder als ungeschlechtlich (**agender**).  
Oder: Identifikation als **Gender-Fluid**, d.h. das Geschlecht fluktuiert zwischen **weiblich** und **männlich**

Transidenter Mann

Bei Geburt **weiblich** zugewiesen  
Identifikation als **männlich**

Cis-Mann

Bei Geburt **männlich** zugewiesen  
Identifikation als **männlich**